



Zweirad-Handwerk

# inform



Adobe Stock, Patrick

## BIV-Mitgliederversammlung

Hilden

**22.11.2025**

### Aktuelles vom Bundesinnungsverband Zweirad-Handwerk und seinen Innungen

Bundesinnungsverband Zweirad-Handwerk  
Vereinigung des Fahrrad und Kraftrad-Gewerbes

Verantwortlich für den Inhalt: RA Marcus Büttner  
Bahnhofsallee 11 | 40721 Hilden |  
[www.zweiradverband.de](http://www.zweiradverband.de)

02

Weichenstellung in unruhigen  
Zeiten

03

Neue Ausbildungsverträge: Leichter  
Rückgang hält an

04

Für Kredite keine Haftung!

05

Produktsicherheit im (Online-)  
Handel

06

Energiekosten im Griff-  
Effizienz zahlt sich aus

08

Elektromotorräder in der Krise

09

Ohne Barrieren im Netz



# WEICHEN- STELLUNG IN UNRUHIGEN ZEITEN

## Mitgliederversammlung des Bundesinnungsverbands Zweirad-Handwerk 2024

Ende 2024 versammelten sich die Delegierten des Bundesinnungsverbands Zweirad-Handwerk zur jährlichen Mitgliederversammlung – in diesem Jahr bei der Firma Wunderlich GmbH in Graftschafft. Der renommierte Motorradzubehörspezialist hatte freundlicherweise seine Räumlichkeiten für die Tagung zur Verfügung gestellt. Zu Beginn erhielten die Teilnehmer während einer geführten Besichtigung durch das Unternehmen spannende Einblicke in Entwicklung, Produktion und Vertrieb.

Anschließend eröffnete Bundesinnsmeister-Franz-Josef Feldkämper die Versammlung mit einem eindringlichen Lagebild der Branche: Politische und wirtschaftliche Unsicherheiten prägen derzeit den Alltag vieler Betriebe. Insbesondere die hohen Energiekosten stellen eine zunehmende Belastung dar. Hinzu kommt ein massiver Verwaltungsaufwand – die ausufernde Bürokratie bindet wertvolle Zeit und Ressourcen in den Werkstätten.

Auch der Markt selbst zeigt sich angespannt: Während die Ausbildungszahlen auf hohem Niveau stagnieren und der Motorradbereich besonders hervortritt, bleiben die Verkaufszahlen auf der Strecke. Die Nachfrage nach neuen Motorrädern ist spürbar schwach. Gleichzeitig füllen sich die Lager – insbesondere bei den Euro-5-Modellen, für die der Abverkauf schleppend verläuft.

Ein ähnliches Bild zeigt sich im Fahrradsektor. Hersteller, Groß- und Einzelhändler kämpfen flächendeckend mit hohen Warenbeständen. Diese Bestandsproblematik trifft auf gestiegene Finanzierungskosten. Feldkämper sprach in diesem Zusammenhang von einer „toxischen Gesamtsituation“, die bereits zu einer wachsenden Zahl von Insolvenzen führt.



Zudem bereitet die Nachfolgethematik vielen Betrieben Kopfzerbrechen: Ob Werkstatt oder Handel – nahezu alle Unternehmen stehen mittelfristig vor der Herausforderung, geeignete Nachfolger zu finden. „Es fehlt nicht nur an Fachkräften, sondern auch an unternehmerischem Nachwuchs“, mahnte Feldkämper.



Aktuelles vom Bundesinnungsverband Zweirad-Handwerk und seinen Innungen

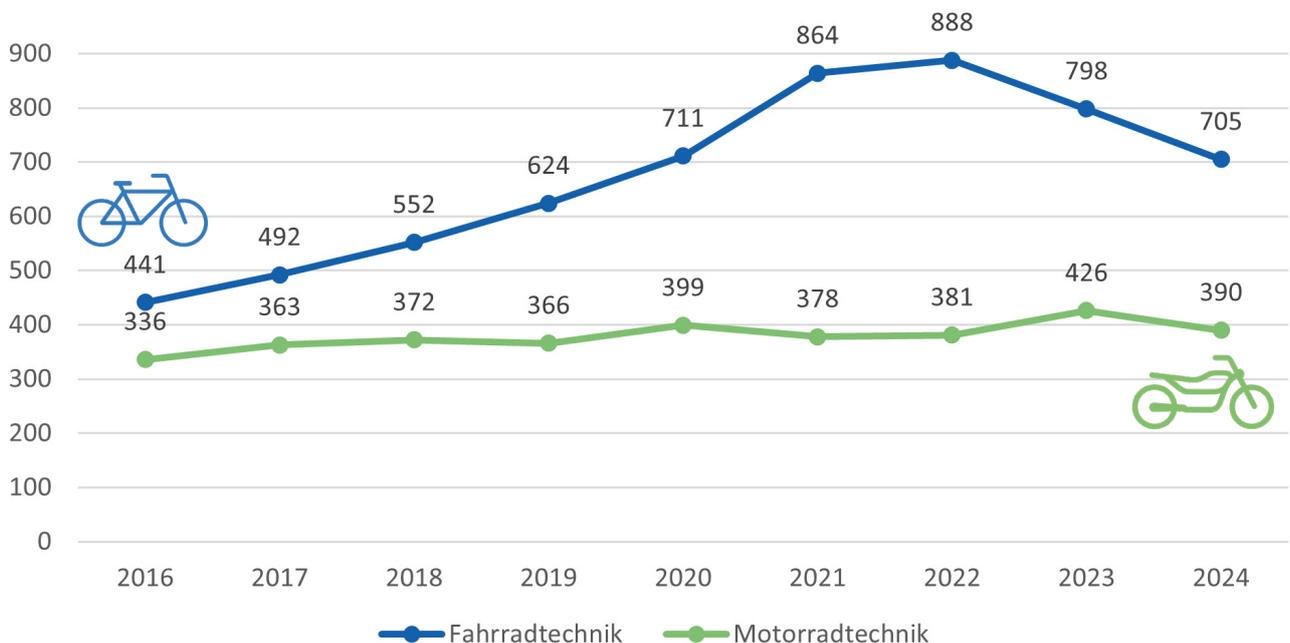
Vor diesem Hintergrund war es ein zentrales Anliegen der Versammlung, den Bundesinnungsverband finanziell für die kommenden Jahre zu stärken. Um einem weiteren Vermögensverzehr entgegenzuwirken, wurde eine Beitragserhöhung beschlossen: Die Mitglieder stimmten der Anpassung einstimmig zu – ein Signal für Geschlossenheit und gemeinsames Verantwortungsbewusstsein.

Mit großem Interesse verfolgten die Delegierten den Vortrag von Dipl.-Ing. (FH) Gaby Oberem zum Thema „Motorrad-Tuning und Einzelgenehmigungsverfahren“. Im Austausch mit den Mitgliedern wurde deutlich, dass trotz der angespannten Lage Optimismus und Gestaltungswille in der Branche herrschen. Die Mitgliederversammlung 2024 zeigte, wie wichtig der Schulterschluss zwischen Innungen, Betrieben und Verband ist – gerade in bewegten

## NEUE AUSBILDUNGSVERTRÄGE: LEICHTER RÜCKGANG HÄLT AN

Im Ausbildungsberuf Zweiradmechatroniker/in wurden zum Stichtag 30. September 2024 laut dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) 1.095 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge verzeichnet. Dies stellt einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr dar, dennoch liegen die Zahlen über dem Niveau von vor fünf Jahren. In der Fachrichtung Fahrradtechnik wurden insgesamt 705 Ausbildungsverhältnisse neu abgeschlossen. Für die Fachrichtung Motorradtechnik wurden 390 Neuverträge gezählt. Die Fachrichtung Motorradtechnik weist damit stabilere Zahlen auf als der Bereich Fahrradtechnik.

Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge  
Zweiradmechatroniker/-in - Bundesweit



## FÜR KREDITE KEINE HAFTUNG!

Wer ein Unternehmen gründen oder einen Betrieb übernehmen möchte, für den gibt es in Sachen Finanzierung gute Nachrichten: Förderbank KfW und deutsche Bürgschaftsbanken haben einen Kooperationsvertrag für ein neues Förderangebot unterzeichnet, das bei den Hausbanken beantragt werden kann. Finanziert werden bis zu 35 Prozent des Vorhabens mit einer Kreditsumme bis zu 500.000 Euro.

Die Antragsteller müssen dafür keine Sicherheiten stellen. Die Hausbanken werden durch eine hundertprozentige Garantie der jeweiligen Bürgschaftsbank vollständig vom Kreditausfallrisiko entlastet.

Zudem werden die Kreditmittel aus dem ERP-Sondervermögen gestellt. Durch eine Haftungsfreistellung durch die Bürgschaftsbanken profitieren die Kreditnehmer - im Vergleich zu Hausbankkofferten - von günstigeren Zinsen. Eine Kombination mit anderen Kreditfördeprogrammen sowie weiteren Absicherungsinstrumenten der Bürgschaftsbanken ist möglich.

Alles auf einen Blick  
- QR-Code scannen  
und mehr erfahren.





# PRODUKT- SICHERHEIT IM (ONLINE-) HANDEL

Adobe Stock, Art\_spiral

**D**ie seit dem 13. Dezember 2024 geltende Produktsicherheitsverordnung (GPSR – Verordnung (EU) 2023/988) soll Waren für Verbraucher sicherer machen. Neue Pflichten entstehen für den stationären wie auch den Online-Handel.

Der europäische Gesetzgeber hat eine weitere dem Verbraucherschutz dienende Verordnung geschaffen. Alle Wirtschaftsakteure müssen künftig sicherstellen, dass nur sichere Verbraucherprodukte in Verkehr gebracht werden. Die Hauptverantwortung liegt naturgemäß beim Hersteller, der Produkte sicher gestalten und sicherstellen muss, dass sie mit ausreichenden Warnhinweisen und Sicherheitsinformationen versehen sind. Händler müssen sicherstellen, dass diese Informationen die Verbraucher erreichen, damit ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist. Das gilt bei neuen und gebrauchten Fahrrädern und Teilen.

Ganz neu ist das nicht: schon bisher enthalten Gebrauchsanleitungen zahlreiche Warn- und Sicherheitshinweise. Neu

ist allerdings, dass Online-Angebote, egal ob auf Plattformen oder Webseten, umfangreich zu kennzeichnen sind. Ebenfalls neu ist die Pflicht der Händler, den Hersteller zu informieren, wenn das verkaufte Produkt einen Unfall verursacht hat. Zum Beispiel die in Brand geratene Batterie dürfte als „Unfall“ in diesem Sinne gelten.

Händler sollten sich mit ihren Herstellern und Lieferanten in Verbindung setzen, um zu klären, welche Produktsicherheitsinformationen überhaupt existieren. Anschließend müssen Online-Angebote angepasst werden. Welche weiteren praktischen Auswirkungen die neue Verordnung sonst noch hat, wird sich noch zeigen. Fest steht aber, dass die Produktsicherheit an Bedeutung gewonnen hat.

#### Pflichtangaben in Online-Angeboten:

- » Name, Postanschrift und E-Mail-Adresse des Herstellers
- » falls Hersteller außerhalb der EU: verantwortliche Person in der EU mit Postanschrift und E-Mail-Adresse
- » eindeutige Produktidentifikation, inklusive Abbildung
- » verständliche Warnhinweise / Sicherheitsinformationen



Zweirad-Handwerk

inform

Aktuelles vom Bundesinnungsverband Zweirad-Handwerk und seinen Innungen

**S**teigende Energiekosten und eine ungewisse Energiepolitik belasten Zweirad-Betriebe massiv. Doch mit gezielten Maßnahmen lassen sich die eigenen Aufwendungen optimieren und die Kosten reduzieren. Neben den reinen Bezugspreisen spielt selbstverständlich der Verbrauch eine entscheidende Rolle. Wer moderne Technik nutzt und seine Prozesse optimiert, senkt so Betriebskosten und schont neben der Umwelt das eigene Portemonnaie. Doch bevor Investitionen angestoßen werden, sollte vorab eine detaillierte Analyse der eigenen Verbräuche erfolgen.

E-Tool. Ein Zugang und weitere Informationen können über [www.energie-tool.de](http://www.energie-tool.de) abgerufen werden.

Im Zweirad-Gewerbe treiben große Hallen und Ausstellungsflächen den Energieverbrauch in die Höhe, doch zu welchen Teilen bleibt ohne genaue Zahlen unklar. Damit sich Investitionen in eine energieeffiziente Beleuchtung, Heizsysteme oder moderne Werkstattausrüstung bewerten lassen, bedarf es einer wirtschaftlichen Abwägung des Einsparpotenzials.



Adobe Stock, Nuttamon, Generatives KI-Bild

Eine fundierte Verbrauchsanalyse hilft dabei, den Umfang und die Entwicklung der Verbrauchsstellen im Unternehmen zu identifizieren. Aus der Handwerksorganisation heraus hat die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE) eine Arbeitshilfe entwickelt. Das kostenfreie E-Tool hilft nicht nur beim Monitoring des Energieverbrauchs, es kann ebenfalls zur Bilanzierung des eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks eingesetzt werden. Die MIE organisiert regelmäßig Schulungen und Sprechstunden zum

Eine erste Einschätzung zum Verbrauch liefern die Jahresabrechnungen der Energieversorger. Bessere Informationen bieten detaillierte Verbrauchsanalysen und Energiemonitoring-Systeme, aus denen individuelle Lastprofile abgeleitet werden können. Sind die einzelnen Verbrauchsanteile näher identifiziert, schafft eine anschließende Kosten-Nutzen-Analyse ein Bewusstsein dafür, welche Maßnahmen besonders effizient sind und frühzeitig angestoßen werden sollten. Eine Maßnahme muss nicht zwangsläufig mit Kosten verbunden sein. Nicht nur

der Wirkungsgrad eines Systems beeinflusst den Verbrauch, sondern maßgeblich auch das Nutzungsverhalten.

Als gezielte Maßnahmenbereiche bieten sich in Zweirad-Werkstätten folgende Bereiche an:

- **Beleuchtungssysteme:** LED-Technik spart gegenüber konventionellen Leuchtmitteln bis zu 70 Prozent Strom. Es kann folgende Faustregel angewendet werden: ist eine Leuchte täglich mehr als zwei Stunden in Betrieb, rechnet sich meist ein Austausch innerhalb von zwei Jahren. Wobei zu bedenken ist, dass eine in Abwesenheit eingeschaltete Lichtquelle in der Regel ausschließlich zu einem hohen Verbrauch beiträgt.
- **Druckluftsysteme:** Bei den meisten Druckluftanlagen liegt der Wirkungsgrad unter 50 Prozent. Überhöhte Verdichtungsdrücke und Leckagen steigern den Energiebedarf darüber hinaus weiter. Ein angepasster Abschaltdruck und die frühzeitige Behebung von Leckagen helfen dabei, bares Geld zu sparen.
- **Gebäudehülle:** Dämmen und Isolieren lohnt sich! Maßnahmen an Dach oder Fassade können den Energiebedarf um bis zu 20 Prozent reduzieren und sind oft sogar förderfähig.

kostenpflichtigen Energieeffizienzexperten gefordert wird.

Große Dachflächen bieten Unternehmen zusätzlich eine Möglichkeit, die Energiekosten mit Hilfe von PV-Anlagen zu reduzieren. Aufgrund niedriger Einspeisevergütungen ist die Auslegung einer Anlage zur Netzeinspeisung aber nicht mehr attraktiv. Stattdessen sollte der Fokus auf der Eigenstromnutzung liegen, ergänzt durch Pufferspeicher, um eine höhere Unabhängigkeit vom Energieversorger zu erreichen.

Im Rahmen einer Heizungsmodernisierung ist die Auslegung einer PV-Anlage zum Betrieb einer Wärmepumpe erfahrungsgemäß kritisch. Die Erzeugungsmengen der PV-Anlagen sind während der Heizperiode oftmals zu gering, dadurch muss ein größerer Netzbezug in die Wirtschaftlichkeitsrechnung einfließen. Dies trifft ebenfalls auf die maximal zur Verfügung stehende Energiemenge zu. Ein noch so gut gefüllter Batteriespeicher bietet keinen Mehrwert, wenn der Wechselrichter nicht in der Lage ist, den angeforderten Bedarf bereitzustellen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist der Betrieb von Durchlauferhitzern. Ist ein Wechselrichter in der Lage, maximal 4 kW bereitzustellen, und ein Durchlauferhitzer benötigt 21 kW zum

## ENERGIEKOSTEN IM GRIFF-EFFIZIENZ ZAHLT SICH AUS

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bietet Zuschüsse für energetische Sanierungen. Das staatliche Förderprogramm wird über die BAFA verwaltet und soll Anreize zur Modernisierung schaffen. Derzeit wird noch eine Grundförderung von 30 Prozent für den Einbau fossilfreier Heizsysteme gewährt. Wärmepumpen mit nachhaltigen Wärmequellen erhalten weitere fünf Prozent, ein Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent gilt für den Austausch alter Heizungen bis 2028. Auf der Webseite der BAFA ist eine umfassende Liste förderfähiger Maßnahmen zugänglich. Wichtig ist zu beachten, dass die Förderanträge vor der Umsetzung und Beauftragung gestellt werden, und eine Begleitung durch einen

Betrieb, müssen die fehlenden 17 kW aus dem Netz bezogen werden.

Seit dem 1. Februar 2025 müssen zudem alle Komponenten von PV-Anlagen, Batteriespeichern und Blockheizkraftwerken ZEREZ-zertifiziert sein. Handwerksbetriebe müssen sicherstellen, dass diese Zertifikate vorliegen, um den Netzanschluss zu gewährleisten.

Energieeffizienz kann zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil werden. Unternehmen sind gut beraten, in diesem Themenfeld aktiv zu werden, um die eigenen Kosten zu senken und von staatlichen Förderungen zu profitieren.



Adobe Stock, Oleksandr

Die Elektromobilität gilt allgemein als Hoffnungsträger für die Zukunft der Mobilität. Doch in den letzten Monaten mehren sich die Nachrichten über Insolvenzen von Elektromotorrad-Herstellern. Unternehmen wie Energica, Cake, Onomotion, VanMoof, Liliium und eRockit stehen exemplarisch für die Herausforderungen, denen sich die Branche gegenüber sieht. Diese Entwicklung wirft ein Schlaglicht auf die tiefgreifenden Probleme in diesem Segment.

Elektromobilität verspricht Nachhaltigkeit und modernste Technologie. Doch die Realität ist oft ernüchternd: hohe Entwicklungskosten, Lieferkettenprobleme, Kinderkrankheiten und eine zögerliche Nachfrage stellen große Hindernisse dar. Die Marktbedingungen sind schwierig – selbst Großserienhersteller wie KTM geraten in massive Schieflage. Neben finanziellen Hürden haben die Hersteller auch mit regulatorischen Anforderungen zu kämpfen.

- **Energica Motor Company:** Der italienische Hersteller von Hochleistungs-Elektromotorrädern beantragte im Oktober 2024 ein Insolvenzverfahren. Trotz amerikanischer Unterstützung gelang es

nicht, den finanziellen Anforderungen gerecht zu werden.

- **Cake:** Der schwedische Elektromotorrad-Hersteller meldete Anfang 2024 Insolvenz an. Die ambitionierten Pläne des Unternehmens scheiterten letztlich an der Skalierung der Produktion und der Marktnachfrage.

mens scheiterten letztlich an der Skalierung der Produktion und der Marktnachfrage.

- **eRockit Systems GmbH:** Das Brandenburger Unternehmen musste im November 2024 Insolvenz anmelden. Zwar ist die Muttergesellschaft unberührt, doch der Fall zeigt die Schwierigkeiten einer Marktdurchdringung auf.
- **VanMoof:** Der niederländische E-Bike-Hersteller war bereits 2023 insolvent, bevor er durch McLaren Applied übernommen wurde.

## ELEKTROMOTORRÄDER IN DER KRISE

Die Insolvenzen zeigen, dass sich der Mobilitätswandel vielschichtig gestaltet. Einerseits bietet Elektromobilität riesige Potenziale, andererseits warten erhebliche Aufgaben auf die Hersteller. Diese müssen mit hohen Investitionen und einem kritischen Marktverhalten zurechtkommen. Auch Werkstätten und Innungen müssen sich auf eine wandelnde Marktlage einstellen. Investitionen in Schulungen und spezielle Werkzeuge sind für die Wartung von Elektromotorrädern unverzichtbar.

## OHNE BARRIEREN IM NETZ



Adobe Stock, Bluewavy

Ab dem 28. Juni 2025 gilt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG). Es verpflichtet Hersteller, Händler und Importeure dazu, bestimmte Produkte und Dienstleistungen barrierefrei zu gestalten. Gemeint ist: Diese müssen für Menschen mit Behinderungen ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sein. Zweiradbetriebe fallen unter das neue Gesetz, wenn sie Dienstleistungen oder Waren im elektronischen Geschäftsverkehr anbieten. Darunter fällt jedes Handeln „im Hinblick auf den Abschluss eines Verbrauchervertrags“, also zum Beispiel Online-Shops oder Terminbuchungs-Tools. Wichtig: Reine B2B-Dienstleistungen sind ausgenommen, ebenso Kleinunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten und höchstens zwei Millionen Euro Jahresumsatz. Betroffene sollten mit ihren IT-Dienstleistern Kontakt aufnehmen und klären lassen, ob ihr Webangebot bereits barrierefrei ist und es gegebenenfalls anpassen lassen.

## Unternehmerische Freiräume durch optimale Absicherung

VeloPro ist eine neuartige Versicherungspolice für den Fahrradhandel, die auf die besonderen Anforderungen der Branche angepasst ist.

*Ihr all-in-one  
Business-Konzept*



**VeloPro**  
VELOBLO

[www.velo-pro.de](http://www.velo-pro.de)